

## **Anlage 1 zu TOP 16.1**

### **Beantwortung der Anfrage der Gruppe Grüne/UWG vom 31.08.2020 zum Thema Sachstandsbericht zur Planung des Ausbaus der K 300**

Zur o. g. Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.

Im Rahmen der Planungen für den Ausbau der K 300 ist aufgrund der Eingriffe in Natur und Landschaft eine Umweltverträglichkeitsprüfung vorzunehmen. Hierfür wurden die erforderlichen Kartierungen ergänzt bzw. aktualisiert. Das Ergebnis dieser Kartierungen wird derzeit in die Planunterlagen eingearbeitet. Für die weitere Planung wird basierend auf den aktuellen Daten ein Variantenvergleich erstellt und soll zeitnah abgeschlossen werden. Nach Ermittlung der Vorzugsvariante wird die Entwurfs- und Genehmigungsplanung vorgenommen und der Landschaftspflegerische Begleitplan erstellt. Im Anschluss hieran ist die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens in 2021 vorgesehen.

Zu 2.

In Abhängigkeit der aus dem Variantenvergleich ermittelten Vorzugsvariante werden trotz der Zielsetzung, mit dem Baumbestand möglichst schonend umzugehen und wenn möglich Schutzplanken zur Sicherung vorzusehen mehrere hundert Bäume für den Ausbau der K 300 sowie den Radwegausbau/-neubau gefällt werden müssen. Hierzu zählen Bäume und Sträucher verschiedenster Größe und mit unterschiedlich starkem Durchmesser. Die genaue Anzahl der erforderlichen Baumentnahmen kann erst nach Ermittlung der Vorzugsvariante benannt werden. Bisher wurden für den Ausbau der K 300 keine Bäume gefällt.

Zu 3.

Die bisherigen Planungskosten belaufen sich auf rd. 160.000,- EUR brutto. Die noch anfallenden Kosten für die weiteren Planungsleistungen sind noch nicht genau zu beziffern, da diese von der ermittelten Vorzugsvariante und der weiteren Planung abhängen. Abgeschätzt wird, dass die Gesamtkosten der Planung maximal 10 % der Baukosten betragen werden.

Zu 4.

Die Höhe der Kosten für den Ausbau der K 300 ist ebenfalls abhängig von der Ermittlung der Vorzugsvariante. Bei Fortschreibung der bisherigen Kostenschätzung unter Berücksichtigung der Preissteigerungen betragen die voraussichtlichen Kosten (Bau- und Grunderwerbskosten) für den Ausbau dieser ca. 6 km langen Strecke ca. 5 Mio. EUR. Da es sich hier um eine Kostenschätzung handelt, ist eine Änderung der Höhe der Kosten durch Konkretisierung der Planung im weiteren Planungsverlauf zu erwarten.